

II- 927 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 31. Mai 1972 No. 519/J

A n f r a g e

der Abgeordneten KINZL, KRAFT, Dr GRUBER, SCHLAGER,
 EREITENEDER
 und Genossen
 an den Bundesminister für Inneres
 betreffend Neubau des Gendarmeriepostengebäudes Schärding.

Schon seit Jahren wird dem Gendarmerieposten und dem Gendarmeriebezirkskommando Schärding versprochen, daß auf den Gründen neben dem Bezirksgericht Schärding ein entsprechendes Amtsgebäude mit den nötigen Garagen errichtet wird. Der Baugrund wäre geradezu ideal hiefür. Die Planung für diese Baumaßnahmen wurde bereits während ÖVP-Regierung gemacht. In letzter Zeit ist es nun sehr still um dieses Bauvorhaben geworden. Gerüchteweise wurde in Schärding bekannt, daß das ursprünglich so dringlich eingestufte Bauvorhaben, in dem neben der Gendarmerie auch noch andere Bundesdienststellen untergebracht werden sollen, überhaupt nicht mehr durchgeführt wird. Sollte dies den Tatsachen entsprechen, müßte die Gendarmerie in Schärding weiterhin in den völlig unzureichenden Räumen verbleiben.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß der vorgesehene Neubau für die Gendarmerie Schärding nicht mehr errichtet werden soll,
- 2) wenn ja, warum wurde dieser Bau gestrichen und halten Sie es für vertretbar, daß die Gendarmerie weiterhin im 2. Stock eines Gebäudes ohne geeignete Parkmöglichkeit und ohne Garage verbleiben soll,
- 3) wenn nein, wann ist mit dem Beginn des Neubau für das Gendarmeriebezirkskommando und das Gendarmeriepostenkommando Schärding zu rechnen ?